



**INSTITUTSBERICHT
INSTITUT FÜR SLAWISTIK**

WS 2021/22 – SS 2022

INHALT

I. Vorwort	3
II. Profil	4
III. Mitarbeiter:innen.....	6
3.1. Leitung	6
3.2. Administration	6
3.3. Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen	6
3.4. Studentische Mitarbeiter:innen	7
3.5. Projektmitarbeiter:innen	7
3.6. Externe Lehrende und Lehrende von anderen Universitäten	8
IV. Studienangebot	10
V. Studierendenzahlen	11
VI. Studienabschlüsse	12
6.1. Master-, Diplomstudien.....	12
6.2. Bachelorstudien.....	12
VII. Publikationen	14
7.1. Beiträge in Zeitschriften	14
7.2. Herausgeberschaft von Zeitschriften	15
7.3. Fachbücher (Autorenschaft).....	15
7.4. Fachbücher (Herausgeberschaft)	15
7.5. Beiträge in Sammelwerken	15
7.6. Rezensionen	16
7.7. Abstracts	17
7.8. Artikel in Lexikon oder Fachwörterbuch	17
7.9. Beiträge in Proceedings	18
7.10. Beiträge zu Kunstkatalogen und anderen künstlerischen Druckwerken	18
7.11. Herausgeberschaft von Schriftenreihen	18
7.12. Künstlerische Ton-, Bild-, Datenträger	18
7.13. Sonstige Veröffentlichungen.....	19
VIII. Vorträge	20
8.1. Vorträge auf Einladung	20
8.2. Angemeldete Vorträge.....	20
8.3. Sonstige Präsentationen/Interviews	22
8.4. Gastvorträge.....	22
IX. Preise	23
X. Projekte	23
10.1. Forschungsförderung (auf Antrag oder Ausschreibung)	23
XI. Schwerpunkt Ukraine	25
XII. Veranstaltungen	26
XIII. Gastvorträge	26
XIV. Sommerkolleg Bovec 2022	27

XV. Exkursionen	28
XVI. Studienvertretung Slawistik.....	30
XVII. Digitale Präsenz (Internet und Social Media)	31
17.1. Website.....	31
17.2. Social Media (Facebook und Instagram)	32
XVIII. Statistische Daten.....	33

I. VORWORT

Sehr geehrte Freund:innen des Instituts für Slawistik der AAU,

der diesjährige Leistungsbericht des Instituts für Slawistik umfasst auch den annus horribilis 2022. Die Formulierung ‚emotionale Achterbahn‘ dürfte für diejenigen unter uns, die vom völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine direkt(er) betroffen sind, eine viel zu harmlose sein. Ihnen allen sei weiterhin unsere Verbundenheit bekundet.

Im Sommersemester 2022 und im Wintersemester davor ist aber auch einiges Positives und Gutes geschehen. Die Liste anregender und erfolgreicher Initiativen ist lang: Denken wir etwa an (Lehr-)Veranstaltungen, die vor dem Hintergrund des russischen Krieges gegen die Ukraine rasch konzipiert und umgesetzt werden konnten und an die große Solidarität in dieser Hinsicht; an Exkursionen nach Zagreb und „na avstrijsko Štajersko“; an interdisziplinäre Workshops wie „Europa verschieben, Europa bewegen“, an die internationalen Forschungsprojekte zu den „Minority languages and cultures as an economic resource“ sowie zum Suržyik (FWF-Projekt), an die diversifizierte Forschungstätigkeit qua (Gast-)Vorträge und Publikationen, an spannende Initiativen unserer Studienrichtungsvertretung wie die „Schreibabende“ und an unsere vielfältige Präsenz auf *social media* und auch in den Medien, insbesondere in den slowenischsprachigen. Dass das traditionsreiche Sommerkolleg Bovec nun in der Slawistik angesiedelt ist, darf ebenso als erfreuliche Entwicklung betrachtet werden.

Denken wir schließlich auch an die Einführung des interdisziplinären, slawistisch-basierten Masterstudiums „Cross-Border Studies“, welches nun dem im Jahr 2022 leider doch aufgelassenen Masterstudium gefolgt ist, und dann an die vielen Lehrveranstaltungen, die wir durchgeführt haben, in denen dank der intensiven Zusammenarbeit mit unseren engagierten Studierenden so viel an neuen Erkenntnissen und Kreativität entstehen.

Eine resümierende Darstellung der Tätigkeiten an unserem Institut erhalten Sie nun in Papier- und in digitaler Form als Institutsbericht. Wir hoffen, Ihnen damit nicht nur Informatives, sondern auch Anregendes zu liefern, und freuen uns weiterhin auf die Kooperation bzw. den Austausch mit Ihnen, Ihren Instituten und Institutionen.

Die Institutsleitung

Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Beretta M.A. (Institutsvorständin)
Univ-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Doleschal (stellv. Institutsvorständin)

Klagenfurt, im März 2023

II. PROFIL

Das Institut für Slawistik der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt beschäftigt sich mit süd- und ostslawischen Sprachen, insbesondere mit Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, Slowenisch und Russisch, sowie deren Literaturen und Kulturen. Das Institut ist somit lokal, regional und global verortet, da es einerseits die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen von Kärnten/Koroška und der Grenzregion Alpe-Adria abdeckt, und sich andererseits mit einer Weltsprache befasst.

Neben der Vermittlung von Sprach- und Kulturkenntnissen zeichnet sich das Institut für Slawistik der AAU durch Lehre und Forschung – vor allem in den Bereichen Literatur- und Sprachwissenschaft – aus. Die im Lehramtsstudium Slowenisch eingebettete Didaktik zählt zu den vermittelten wissenschaftlichen Disziplinen. Folgende Studien können absolviert werden:

- Bachelorstudium Slawistik
- Masterstudium Cross-Border Studies
- Bachelor- und Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Doktoratsstudium der Philosophie: Slawistik und Angewandte Linguistik

Beste Betreuungsrelationen & internationales, mehrsprachiges Umfeld

Ein wichtiger Vorteil des Studiums am Institut für Slawistik liegt in der persönlichen Betreuung und Förderung von Studierenden durch das Stammpersonal und externe Lehrbeauftragte. Der zweite große Vorteil liegt in der internationalen Atmosphäre des Instituts: Mehrsprachigkeit und Interkulturalität sind hier nicht bloß Unterrichts- bzw. Forschungsgegenstände, sondern gelebter Alltag der Student:innen sowie der Lehrenden aus dem In- und Ausland.

Schwerpunkte in Lehre & Forschung

Die Lehre am Institut für Slawistik basiert in erster Linie auf fachspezifischer Forschung: So finden sich unter den Schwerpunkten der literaturwissenschaftlichen Forschung die Kinder- und Jugendliteratur, die literarische Übersetzung, die Erzählforschung, die Beziehung zwischen Literatur und Identität, der Aspekt der Diversität insbesondere in Bezug auf die Gender-Kategorie, die Themen Literatur und Krieg, sowie Literatur und Ideologie. Die sprachwissenschaftliche Forschung befasst sich einerseits mit der Mehrsprachigkeitsforschung und der Gender- und Korpuslinguistik, andererseits mit grammatiktheoretischen, lexikologischen und semantischen Fragestellungen.

Wahlfächer & Auslandsstudien

Neben der Absolvierung der slawistischen Lehrveranstaltungen können Student:innen je nach persönlichem Interesse über 15% der Studienleistung im Bachelorstudium aus dem Angebot anderer Studien bzw. eines anderen Studiums als gebundene Wahlfächer belegen. Das neue Masterstudium „Cross-Border Studies“ ist als ganzes

interdisziplinär angelegt. Ebenso bietet das Institut für Slawistik interdisziplinäre Lehrveranstaltungen an. Weiterhin können Teile des Studiums an ausländischen Universitäten absolviert werden. Diese Möglichkeit, internationale wissenschaftliche und persönliche Erfahrungen zu machen, wird allen Studierenden sehr empfohlen.

Erworbene Kompetenzen

Neben dem spezifischen Fachwissen und der Beherrschung der gewählten Sprachen erwerben die Studierenden am Institut für Slawistik weitere Fähigkeiten, die sie in ihrer beruflichen Laufbahn nutzen werden. Dazu zählen die Fähigkeiten, sich ein breites Wissensspektrum anzueignen, das erworbene Wissen effizient und kreativ einzusetzen und wissenschaftlich fundierte Lösungen für diverse Problemstellungen zu finden. Da die südslawischen Sprachen (Slowenisch und Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) den Alpen-Adria-Raum – inklusive Kärnten/Koroška – weitgehend abdecken und das Russische als Weltsprache fungiert, ergeben sich vielfältige Berufsaussichten für Absolvent:innen eines Slawistikstudiums.

Berufliche Chancen

Als Expert:innen insbesondere für die gewählte(n) slawische(n) Sprache(n), deren Kultur und Literatur in etablierten oder neu entstehenden Berufsfeldern sind Absolvent:innen des Slawistikstudiums in Bereichen tätig, in denen internationale bzw. interkulturelle, mehrsprachige Kompetenzen erforderlich sind. Dazu zählen beispielsweise

- der Kulturbereich
- der Verwaltungsbereich
- der Freizeit- und Tourismusbereich
- die Werbebranche
- die Massenkommunikation (Presse, Rundfunk, Fernsehen, digitale Medien)
- der Kommunikationsbereich in Wirtschaft und Industrie

Absolvent:innen eines Slawistikstudiums sind zudem zur Arbeit in nationalen und internationalen Unternehmen mit Kontakten zu süd- und ostslawischen Ländern, im Bereich Bildung und Wissenschaft sowie in der grenzüberschreitenden Koordinations- bzw. Öffentlichkeitsarbeit in Betrieben, Körperschaften, Behörden und Vereinen befähigt.

III. MITARBEITER:INNEN

3.1. Leitung

Assoc.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Beretta MA
Institutsvorständin; Literatur- und Kulturwissenschaft
Raum N.0.26
T ++43 (0) 463 2700 2620
E Cristina.Beretta@aau.at

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Doleschal
Stv. Institutsvorständin; Sprach- und Kulturwissenschaft
Raum N.0.23
T ++43 (0) 463 2700 2611
E Ursula.Doleschal@aau.at

3.2. Administration

Mag.^a Gerhild Gram
Administrative Assistenz
Raum N.0.25
T ++43 (0) 463 2700 2602
F ++43 (0) 463 2700 992602
E Gerhild.Gram@aau.at

3.3. Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Assoc. Prof. Mag. Dr. Peter Svetina
Literaturwissenschaft;
Raum N.0.17
T ++43 (0) 463 2700 2614
E Peter.Svetina@aau.at

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Magdalena Kaltseis, MA
Sprachwissenschaft; Studienprogrammleiterin (bis März 2022)
Raum N.0.16
T ++43 (0) 463 2700 2616
E Magdalena.Kaltseis@aau.at

Postdoc-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Zrinka Kolaković
(karenziert von November 2021-Jänner 2023)
Sprachwissenschaft
Raum: N.0.24
T ++43 (0) 463 2700 2615
E: Zrinka.Kolakovic@aau.at

Sen. Scientist Mag.^a Michaela Gindl
Sprachwissenschaft; Studienprogrammleiterin (ab April 2022)
Raum N.0.19
T ++43 (0) 463 2700 2618
E Michaela.Gindl@aau.at

Sen. Scientist Dr.ⁱⁿ Tatjana Vučajnk
Lehramt Slowenisch, Didaktik; Vorsitzende der Curricularkommission
Slawistik
Raum N.0.20
T ++43 (0) 463 2700 2613
E Tatjana.Vucajnk@aau.at

Sen. Lecturer Mag.^a Dr.ⁱⁿ Nataša Hribar
Spracherwerb Slowenisch
Raum N.0.20
T ++43 (0) 463 2700 2628
E Natasa.Hribar@aau.at

Sen. Lecturer Mag.^a Sandra Husanović
Spracherwerb B/K/S, Kulturwissenschaft
Raum N.0.22
T ++43 (0) 463 2700 2617
E Sandra.Husanovic@aau.at

Sen. Lecturer Mag.^a Joulia Köstenbaumer
Spracherwerb Russisch
Raum N.0.22
T ++43 (0) 463 2700 2619
E Joulia.Koestenbaumer@aau.at

3.4. Studentische Mitarbeiter:innen

Mag.^a Marlies De Roche
BA
Studienassistentin
Jasmina Halavać
Studienassistentin

Kristina Kragelj BA
Studienassistentin
Xenia Schoblick
Studienassistentin

Lisa Krall BA, MA
Studienassistentin & Sen.
Scientist

3.5. Projektmitarbeiter:innen

Anna Abramova BA, MA

Mag.^a Yevheniia Lytvyshko

Projektbezeichnung: Hybridization from two sides: Ukrainian-Russian and Russian-Ukrainian Code Mixing in the Context of the (socio)linguistic situation in southern Ukraine along the Black Sea Coast. FWF-DFG-Verbundprojekt (D-A-CH)

Projektleiter: Ao.Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Tilmann Reuther

Lisa Rieger BA, MA

Projektbezeichnung: Mehrsprachigkeit in Kärnten und darüber hinaus

Projektleiterin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Doleschal

3.6. Externe Lehrende und Lehrende von anderen Universitäten

Studienjahr	
WS 2021/22	dipl.prof. BEBIĆ Žarko Mag. ^a Dr. ⁱⁿ BUCHWALD Sabine Mag. ^a Dr. ⁱⁿ DEL BIANCO ČOLIĆ Mara HUSPEK Adel BA Dr. ⁱⁿ phil. JAKOP Nataša prof. KOVAČEVIĆ Teodora Ass.-Prof. ⁱⁿ i.R. Dr. ⁱⁿ MAURER-LAUSEGGER Herta MIKIĆ Gizela BA MA Ao.Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. REUTHER Tilmann Mag. phil. STRASSER Felix Manfred STRASSER IZMAYLOVA Yulia Mag. ^a TEPAVAC Marija URANK-OLIP Veronika BA, MA Mag. URSCHITZ Josef Johann Assoc. Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ VALH LOPERT Alenka <i>Univerza v Mariboru</i> Mag. ^a Dr. ⁱⁿ VOLAVŠEK-KURASCH Bernarda učitel Mag. ^a WILLMANN Tatiana Mag. ^a ČERTOVI Tanja ŠUKALO Amela BA, MA
SS 2022	ABRAMOVA Anna B.A., M.A. dipl.prof. BEBIĆ Žarko Mag. ^a Dr. ⁱⁿ BUCHWALD Sabine Mag. ^a Dr. ⁱⁿ DEL BIANCO ČOLIĆ Mara Mag. ^a Mag. ^a DEMŠAR Tatjana Maria Mag. ^a Dr. ⁱⁿ DONSKA Mariya <i>Universität Graz</i> Mag. ^a Angelika HECHTL Prof. Dr. HUBER Damjan <i>Univerza v Ljubljani</i> HUSPEK Adel BA prof. KOVAČEVIĆ Teodora Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ LENGAR VEROVNIK Tina

Univerza v Ljubljani

Ass.-Prof.ⁱⁿ i.R. Dr.ⁱⁿ MAURER-LAUSEGGER Herta

Mag.^a MAYR-VESELINOVIĆ Claudia Elisabeth

Dr. MELCHIOR Luca

Dr.ⁱⁿ MESSNER Elena

MUJKIĆ Havka BA

Ao.Univ.-Prof.i.R. Mag. Dr.phil. PFANDL Heinrich
Universität Graz

pridr. prof. dr. PREGELJ Barbara
Univerza v Novi Gorici

Ao.Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. REUTHER Tilmann

STAROSTIN Vasily MA

Mag.^a TEPAVAC Marija

URANK-OLIP Veronika BA, MA

Mag. URSCHITZ Josef Johann

Mag.^a Dr.ⁱⁿ VOLAVŠEK-KURASCH Bernarda

WEISS-URANK Jasmin Bakk. BA MA

Mag. Dr. WONISCH Arno

Mag.^a ČERTOVI Tanja

ŠUKALO Amela BA, MA



IV. STUDIENANGEBOT

Bachelorstudium Slawistik (Studienkennzahl 650)

Dauer: 6 Semester
Akademischer Grad: Bachelor of Arts (BA)

Masterstudium Slawistik (Studienkennzahl 850) (keine Neuinskription mehr möglich)

Dauer: 4 Semester
Akademischer Grad: Master of Arts (MA)

Masterstudium Cross-Border Studies (Studienkennzahl 584)

Dauer: 4 Semester
Akademischer Grad: Master of Arts (MA)

Lehramt Slowenisch Sekundarstufe Allgemeinbildung (Studienkennzahl 428)

Dauer: 8 Semester
Akad. Grad: Bachelor of Education (BEd)

Lehramt Slowenisch Sekundarstufe Allgemeinbildung (Studienkennzahl 528)

Dauer: 4 Semester
Akad. Grad: Master of Education (MEd)

Erweiterungscurriculum Slawistik (EC) (keine Neuinskription mehr möglich)

24 ECTS-Anrechnungspunkte
mit den Schwerpunkten Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch und Slowenisch

Doktorat der Philosophie (Studienkennzahl 428)

Dauer: 6 Semester
Akad. Grad: Doktor/Doktorin der Philosophie (Dr. phil.)



V. STUDIERENDENZAHLEN

Wintersemester 2021/22

	Bachelor Slawistik	Master Slawistik	Doktorat der Philosophie	Lehramt Slowenisch 1./2. Fach	Lehramt Bachelor	Lehramt Master
B/K/S	26	1			1	
Russisch	25	1	1		2	
Slowenisch	31	4		3	10	1
Slawistik	2		2			

Sommersemester 2022

	Bachelor Slawistik	Master Slawistik	Doktorat der Philosophie	Lehramt Slowenisch 1./2. Fach	Lehramt Bachelor	Lehramt Master
B/K/S	23	3			1	
Russisch	27		1		2	
Slowenisch	22	5		2	9	2
Slawistik	1		3			



VI. STUDIENABSCHLÜSSE

6.1. Master-, Diplomstudien

Name	Titel	Studium	Betreuer:in	Typ	Beurteilt am
BENET Celestina	Dr. Volbank in njegova zapuščina koroškim Slovincem	Lehramtsstudium UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg. UF Slowenisch	Assoc.Prof. Mag.Dr. Peter Svetina	DIPLOM-ARBEIT	02.04.22
KÄFER Jadranka	Urejeni paradoks	Lehramtsstudium UF Deutsch UF Slowenisch	Assoc.Prof. Mag.Dr. Peter Svetina	DIPLOM-ARBEIT	02.04.22
KRALL Lisa Maria	Norm und Abweichung bei der Deklination der Kardinalzahlwörter für die Hunderter im Russischen	Masterstudium Slawistik Russisch	Univ.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Ursula Doleschal	MASTER-ARBEIT	22.02.22



6.2. Bachelorstudien

Name	Titel	Studium	Betreuer:in	Typ	Beurteilt am
BABIĆ Dijana	Srednjovjekovna Bosna u svjetlu religije, kulture i umjetnosti. Najznačajniji pisani spomenici srednjovjekovne Bosne	Bachelorstudium Slawistik Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch	Ass.-Prof. ⁱⁿ i.R. Dr. ⁱⁿ Herta Maurer-Lausegger	BACHELOR-ARBEIT	29.04.22
BABIĆ Dijana	Elementi kosovskog mita i njihovi pojavni oblici u djelu Petra II Petrovića Njegoša „Gorski vijenac“	Bachelorstudium Slawistik Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch	Assoc.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Cristina Beretta MA	BACHELOR-ARBEIT	29.04.22

BILAJAC Diana	Branje Alamuta v času nastanka in desetletja pozneje	Bachelorstudium Slawistik Slowenisch	Assoc.Prof. Mag.Dr. Peter Svetina	BACHELOR- ARBEIT	08.02.22
BILAJAC Diana	Anglicizmi iz področja računalništva v slovenskem in hrvaškem jeziku	Bachelorstudium Slawistik Slowenisch	Univ.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Ursula Doleschal	BACHELOR- ARBEIT	08.02.22
GRADISCHNIG Jasmin Denise	Variation im Gebrauch von pronominalen Enklitika „ju“ und „je“	Bachelorstudium Slawistik Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch	Postdoc- Ass. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Zrinka Kolaković	BACHELOR- ARBEIT	26.02.22
OGRIS Anna	Entwicklung der Phraseologie im slowenischen Sprachterritorium unter besonderer Berücksichtigung der Übersetzung	Bachelorstudium Slawistik Slowenisch	Mag. Dr. Arno Wonisch	BACHELOR- ARBEIT	03.04.22
POLANŠEK Marta	Slovenski nagrobni napisi na štirih pokopališčih tržne občine Železna Kapla - Bela - Korte - Obirsko - Rebrca - Železna Kapla	Bachelorstudium Slawistik Slowenisch	Ass.-Prof. ⁱⁿ i.R. Dr. ⁱⁿ Herta Maurer- Lausegger	BACHELOR- ARBEIT	30.11.21
POLANŠEK Marta	Dobro in zlo v pravljicah Svetlane Makarovič	Bachelorstudium Slawistik Slowenisch	Assoc.Prof. Mag.Dr. Peter Svetina	BACHELOR- ARBEIT	30.11.21



VII. PUBLIKATIONEN

7.1. Beiträge in Zeitschriften

2022

Kolaković Z., Bošnjak M.: The HiT-1 e-course: ten years of successfully teaching and learning Croatian as a foreign, second, and heritage language. In: DiSlaw: Didaktik slawischer Sprachen (DiSlaw: Didaktik slawischer Sprachen, Vol. 2, Issue 1). 2022, pp. 57 - 72.

Maurer-Lausegger H., Neweklowsky G.: Slovenistična bibliografija Gerharda Neweklowskega (1970-2022). In: Slavia Centralis (SCN) (Vol. 15, Issue 1). 2022, pp. 362 - 370.

Maurer-Lausegger H.: Gerhard Neweklowsky. Porträt und slowenistisches Lebenswerk. Unter Einbindung des Burgenlandkroatischen und ausgewählter Monografien. In: Slavia Centralis (SCN) (Band 15, Heft 1). 2022, S. 347 - 361.

Svetina P.: Kratek razmislek o zbranosti in pisanju. In: Zvon: Revija za literaturo, kulturo in družbo (Vol. 2, Issue 25)., 2022, pp. 20 - 21.

2021

Doleschal U.: Gender, Grammar and Discourse: The Case Of German. In: Voprosy Psiholingvistiki (Vol. 49, Issue 3). 2021, pp. 74 - 85.

Kaltseis M., Winkler M.: Editorial. In: DiSlaw: Didaktik slawischer Sprachen (Heft 1). 2021, S. i-vi.

Kaltseis M.: Is Authentic Equal to Motivating? Authenticity and Motivation in Second Language Education. An Overview of 30 Years of Research. In: DiSlaw: Didaktik slawischer Sprachen (Motivation, Heft 1). 2021, S. 16 - 29.

Maurer-Lausegger H.: Ob jubileju avstrijskega slavista Gerharda Neweklowskega. In: Jezikoslovni zapiski: zbornik Inštituta za slovenski jezik Frana Ramovša (Vol. 27, Issue 2). 2021, pp. 167 - 176.

Neweklowsky G., Maurer-Lausegger H.: Gerhard Neweklowsky: bibliografija znanstvenih in strokovnih objav 1965-2021. In: Jezikoslovni zapiski: zbornik Inštituta za slovenski jezik Frana Ramovša (Vol. 27, Issue 2). 2021, pp. 177 - 197.

Rieger L.: Vsak dan jezik. In: Koledar Mohorjeve družbe v Celovcu 2022. 2021, pp. 47 - 52.

7.2. Herausgeberschaft von Zeitschriften

2021

Dobric N., Beretta C., Schalleger R. R., Degani M., Keckeis P., Struger J., Fabris A., Svetina P., Selvelli G. (Hrsg.): Colloquium: New Philologies. (Band 6, Heft 2) Klagenfurt: Universität Klagenfurt, Dezember 2021, 84 S.

Kaltseis M., Winkler M. (Hrsg.): DiSlaw - Didaktik slawischer Sprachen. Motivation. (Heft 1) Dezember 2021, 103 S.

7.3. Fachbücher (Autorenschaft)

2022

Kaltseis M.: TV-Talkshows als Propagandainstrument Russlands im Ukraine Konflikt (2014). (Sprache im Kontext, Band 46) Berlin: De Gruyter, Mai 2022, 478 S.

Kolaković Z., Hansen B., Jurkiewicz-Rohrbacher E., Filipović Đurđević D., Fritz N.: Clitics in the wild: Empirical studies on the microvariation of the pronominal, reflexive and verbal clitics in Bosnian, Croatian and Serbian. Berlin: Language Science Press, Februar 2022, 461 S.

7.4. Fachbücher (Herausgeberschaft)

2022

Vučajnk T. (Hrsg.): Berimo skupaj! | Lese mit! Čitanka | Lesebuch. August 2022, 41 S.

7.5. Beiträge in Sammelwerken

2022

Doleschal U.: O vzaimosvjazi grammatičeskoj kategorii roda i pola. In: A. Kirilina, M. Garanovič (Hrsg.): Gendernye aspekty jazyka, soznaniya i komunikacii. Kollektivnaja monografija. Moskau: Izdatel'skij dom JaSK, 2022, pp. 77 - 99.

Gallo D., Gindl M., Peresich C.: B2 für den Beruf, C1 fürs Studium – reicht das? Oder: Trennt Wunsch und Wirklichkeit eine unüberwindbare Kluft? In: D. Dimova, J. Müller, K. Siebold, F. Teepker, F. Thaller (Hrsg.): DaF und DaZ im Zeichen von Tradition und Innovation. 47. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Marburg 2020. (Materialien für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Band 108). Universität Göttingen, 2022, S. 175 - 193.

Kolaković Z.: Imperfektivne izvedenice dvoaspektnih glagola: uporaba u aspektnim rečeničnim funkcijama. In: I. Marković, I. Gligorić, I. Nazalević Čučević (Hrsg.): Riječi o riječi i Riječi. Zagreb: Disput, 2022, pp. 441 - 464.

Maurer-Lausegger H.: Rožansko narečje. In: Koledar Mohorjeve družbe v Celovcu za navadno leto 2023. Klagenfurt: Mohorjeva družba v Celovcu - Hermagoras Verein, 2022, pp. 41 - 47.

Svetina P.: Štirinajstica, načeloma. O sonetu nasploh in o slovenskem sonetu posebej. In: P. Svetina (Hrsg.): Štirinajstica. Antologija slovenskega soneta. (Kondor, Vol. 370). Ljubljana: Mladinska knjiga, 2022, pp. 245 - 278.

2021

Maurer-Lausegger H.: Ziljsko narečje na avstrijskem Koroškem. In: Koledar Družbe sv. Mohorja 2022. Dezember 2021, pp. 53 - 58.

Maurer-Lausegger H.: „Prvo znamenje bo, ko bodo ljudje ob nedeljah težka dela opravljali“. In: A. Kert (Hrsg.): Pratika 2022 Mohorjeve družbe v Celovcu. Celovec: Mohorjeva založba, 2021. Dezember 2021, pp. 113 - 115.

7.6. Rezensionen

2022

Husanović S.: Raspetljavanje petlje - što je pragmalingvistika? In: Fluminensia (Vol.34 No.1). 2022, pp. 224 - 227.

Svetina P.: Koliko tega! In: Otrok in knjiga (Vol. 49, Issue 113). 2022, pp. 101 - 102.

Svetina P.: Vetrovko in malico v nahrbtnik pa oči odpret. In: Otrok in knjiga (Vol. 49, Issue 113). 2022, pp. 99 - 101.

2021

Maurer-Lausegger H.: Slovensko ziljsko narečje v monografiji Gerharda Neweklowskega. In: Jezikoslovni zapiski: zbornik Inštituta za slovenski jezik Frana Ramovša (Vol. 27, Issue 2). 2021, pp. 159 - 163.

Svetina P.: Sokrat in Hipokrat. In: Sobotna priloga: Delo, 2021, pp. 28 - 28.

7.7. Abstracts

2022

Maurer-Lausegger H.: Narodno blago iz Roža 1936/37: dialektološko-etnološka zakladnica v rožanskem narečju. In: D. Zuljan Kumar, T. Jakob, J. Skofič, K. Kenda-Jež (Hrsg.): 4. Slovenski dialektološki posvet (SPD 4). Povzetki. Ramovšev teden, 20.-23. september 2022. Ljubljana: Inštitut za slovenski jezik Frana Ramovša ZRC SAZU, September 2022, pp. 30 - 31.

Rieger L.: Minority languages and cultures as an economic resource in local branding and tourism promotion. In: Verbal Newsletter (Band 23, Heft 1/2022). 2022, S. 6 - 7.

Vučajnk T.: Encouraging reading while learning a language in a bilingual environment. In: European Conference on Literacy 2022, pp. 293 - 293.

Vučajnk T.: Just read and you will also speak (in bilingual area). In: The Power of Stories, 38th IBBY International Congress: programme Book 2022, pp. 42 - 42.

2021

Kolaković Z., Novak Milić J.: Aspectual affixation of biaspectual verbs. A way to the elimination of biaspectuality. In: Belgrade Linguistics Days (BeLiDa): Book of Abstracts 2021, pp. 66 - 70.

Maurer-Lausegger H.: Kulturnozgodovinski vpogled v prepletanje govorov in narečij v narečnih arealih na hrvaško-kajkavskem in slovenskem jezikovnem stičišču. In: S. Todorović (Hrsg.): Kontaktna dialektologija akad. Gorana Filipija. Mednarodni znanstveni sestanek: Koper, 22. oktober 2021. Koper: Pedagoška fakulteta, Center za jezike in medkulturnost. Oktober 2021, pp. 12 - 12.

Rieger L.: Sprachliche Lernfortschritte und Textkompetenz von Schülerinnen und Schülern zweisprachiger Volksschulen mit dualem Immersionsunterricht am Beispiel der Hermagoras Volksschule/Mohorjeva ljudska šola Klagenfurt/Celovec. Eine quantitative Longitudinalstudie im Zeichen der Digital Humanities. In: Verbal Newsletter (Band 2021, Heft 2). 2021, S. 27 - 28.

7.8. Artikel in Lexikon oder Fachwörterbuch

2022

Svetina P.: Černej, Anica. In: B. Šterbenc Svetina (Hrsg.): Novi slovenski biografski leksikon. (Vol. 5). Ljubljana: Založba ZRC, 2022, pp. 112 - 114.

7.9. Beiträge in Proceedings

2022

Maurer-Lausegger H.: Prevajanje in sinhronizacija: Teoretske in metodološke osnove ter lastne izkušnje s prevajanjem in sinhronizacijo dialektoloških filmov. In: Narečno besedje slovenskega jezika – v spomin na akademikinjo Zinko Zorko (Mednarodna knjižna zbirka Zora = International book series Zora, Vol. 148). Maribor: Univerza v Mariboru, 2022, pp. 154 - 173.

Maurer-Lausegger H.: Južnoslovanski kulturni prostor ter kulturnozgodovinski vpogled v jezikovno in narečno prepletanje na jezikovnih stičiščih Slovenije in severozahodne Hrvaške. In: Kontaktna dialektologija na območju med Alpami in Jadranom: v spomin akademiku Goranu Filipiju. Koper: Libris, 2022, pp. 79 - 99.

Maurer-Lausegger H.: Ustvarjalni opus koroškega bukovnika Andreja Šusterja Drabosnjaka (1768-1825). In: Tra ricerca sul campo e studio a tavolino: contributi per i cento anni dalla nascita dell'accademico Milko Matičetov = Med terenom in kabinetom: ob 100. obletnici rojstva akademika Milka Matičetovega 2022, pp. 393 - 414.

7.10. Beiträge zu Kunstkatalogen und anderen künstlerischen Druckwerken

2022

Svetina P.: Teta Ela. In: I. Matko Lukan (Hrsg.): Ele Peroci: Med pravljice. Ljubljana: Mladinska knjiga, 2022, pp. 130 - 133.

7.11. Herausgeberschaft von Schriftenreihen

2022

Svetina P.: Štirinajstica. Antologija slovenskega soneta. (Kondor, Vol. 370). Ljubljana: Mladinska knjiga, 2022.

7.12. Künstlerische Ton-, Bild-, Datenträger

2022

Maurer-Lausegger H. (Hrsg.): Kritje lesene strehe: Dokumentarni film s spremno brošuro pripravila Herta Maurer-Lausegger. Slovenski original v plajberškem govoru. (Dialektdokumentationen - Narečne dokumentacije, Vol. 17.1) Ferlach: Herta Maurer-Lausegger, Eigenverlag der Herausgeberin, 2022, 12 pp.

Maurer-Lausegger H. (Hrsg.): Das Holzdach-Decken: Ein Dokumentarfilm mit Begleitbroschüre von Herta Maurer-Lausegger. Slowenische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. (Dialektdokumentationen - Narečne dokumentacije,

Band 17.2) Ferlach: Herta Maurer-Lausegger, Eigenverlag der Herausgeberin, 2022, 12 S.

7.13. Sonstige Veröffentlichungen

2022

Beretta C.: Mut zum (produktiven) Streit. In: G. Fenkart, G. Khan-Svik, K. Krainer, N. Maritzen (Hrsg.): Die Kunst des Widerstands. Festschrift für Marlies Krainz-Dürr. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, 2022, S. 265 - 266.

Gindl M.: Keine Master-Leistung. In: Volksstimme (Heft 9). 2022, S. 39 - 40.

Hribar N.: 26 Beiträge In: Pravna praksa Ljubljana: IUS SOFTWARE d.o.o. (GV Založba), 2022 (z. B. Neštevni samostalniki.; Na Olimpu.; Poimenovanja za moške in ženske.; etc.)

Kaltseis M.: Ist Russisch die ‚Sprache des Feindes?‘ In: Der Standard 2022.

Kaltseis M.: Russia’s invasion of Ukraine: The first day of the war in Russian TV talk shows, <https://ukrainian-studies.ca/2022/05/11/russias-invasion-of-ukraine-the-first-day-of-the-war-in-russian-tv-talk-shows/>, 2022.

Neweklowsky G., Maurer-Lausegger H.: Gerhard Neweklowsky. Lebenslauf und Schriftenverzeichnis 1965-2022. Ein Jubiläumsbeitrag zum 80. Geburtstag. Beilage zum Doku-Porträt „Gerhard Neweklowsky. Mein Leben für die Slawistik. Ein Filmprojekt von Herta Maurer-Lausegger“. Klagenfurt am Wörthersee 2021. Ferlach: Dr. Herta Maurer-Lausegger, www.kwfilm.com, 2022.

Svetina P.: Hm... In: Novice (Klagenfurt) (Issue 31). 2022, pp. 2 - 3.

Svetina P.: Nekaj je v zraku. Zapiski o dveh Ajdah in racaku letaku. In: Sodobnost 2022.

Svetina P.: Okno, teta Ela in tri reči za zgodbo. In: D. Lavrenčič Vrabec, K. Picco, K. Kemperle (Hrsg.): Utrip svet(eg)a. Priročnik za branje kakovostnih mladinskih knjig 2022. Ljubljana: Mestna knjižnica Ljubljana, 2022, pp. 5 - 6.

Svetina P.: Šivanje sveta. In: Nedelja: cerkveni list krške škofije (Vol. 91, Issue 3). 2022, pp. 11 - 11.

2021

Hribar N.: 9 Beiträge In: Pravna praksa Ljubljana: IUS SOFTWARE d.o.o. (GV Založba), 2022 (z. B. Tri leta nazaj.; Morati - moči - lahko.; Glagolske dvojnice.; etc.)

Kaltseis M., Kreutler M. A.: „Jede Sprache eröffnet eine neue Welt!“. In: MINI-MAX: Die 1. Kärntner Zeitung für Schule und Freizeit (Heft 137). 2021, S. 24 - 25.

Kolaković Z.: Tour de CLARIN: Interview with Zrinka Kolaković. In: Tour de CLARIN 2021.

VIII. VORTRÄGE

8.1. Vorträge auf Einladung

2022

Beretta C.: Geschichtsmythen in der bosnischen/kroatischen/serbischen Literatur und Kultur. Ringvorlesung „Kultur- und Geistesgeschichte der slavischen Völker“, Universität Heidelberg, Slavisches Institut , 06.07.2022 (online).

Beretta C.: Transkulturelles Gedächtnis gegen das nationalistische Imaginäre in der post-jugoslawischen Kriegsliteratur, Universität Klagenfurt, 25.04.2022.

Doleschal U.: Slowenisch. Sprachkontakt mit dem Deutschen. Ringvorlesung Sprachkontakte in den südslavischen Sprachen, Univ. Hamburg, 15.06.2022 (online).

8.2. Angemeldete Vorträge

2022

Beretta C.: (Trans)Cultural Memory against Nationalistic Imaginary. The Case of Post-Yugoslav War Literature. Sommerkolleg - Poletna šola - Corsi universitari estivi - Ljetna škola BOVEC 2022, Bovec, 19.07.2022.

Beretta, C.: Organisation des Panels „Soziale Transformationen im Alpen-Adria-Raum“ mit Caroline Schmitt, Hans-Karl Peterlini und Werner Wintersteiner (Universität Klagenfurt). ÖFEB-Kongress (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen) 2022, Universität Graz, 22.9.2022.

Beretta, C.: Organisation des Panels „Der Ort des Krieges im zeitgenössischen literarischen Text. Slavische Kriegsnarrationen zwischen Tradition und Postmoderne und ihre politischen Implikationen“ mit Christoph Garstka (Universität Bochum) und Christian-Daniel Strauch (Universität Leipzig). 14. Deutscher Slavistiktag 2022, Universität Bochum, 22.09.2022

Doleschal U.: Tourism - Multilingualism - Linguistic Landscapes. Results from a seminar on bilingual Carinthia. Minority languages in Austria and beyond - Overview and aspects of commodification, Klagenfurt am Wörthersee, St. Jakob im Rosental, Schiefing am See etc., 28.09.2022.

Kolaković Z., Jurkiewicz-Rohrbacher E.: Competing Pronominal Clitic Variants *ju* and *je* in Standard and Colloquial BCS Varieties. 36th International Conference of the Croatian Applied Linguistics Society: Standard and Nonstandard Idioms, Osijek, 09.06.2022.

Reuther T., Dubichynskiy V.: Міжмовна омонімія та паронімія в українсько-німецькому словнику лексичних паралелей. Лексикографічна парадигма XXI століття. До 100-ліття від дня народження доктора філологічних наук, професора Леоніда Сидоровича Паламарчука, Kyiv, 05.09.2022 (online).

Svetina P.: Brüderschaften, Cliques, Individuum: Konstruktion einer (über)nationalen Gesellschaft durch ProtagonistInnen südslawischer Kinder- und Jugendliteratur. Deutscher Slavistiktag, Bochum, Universität Bochum, 22.09.2022.

Vučajnk T.: Encouraging reading while learning a language in a bilingual environment. European Conference on Literacy, Dublin, 04.07.2022.

Vučajnk T.: Just read and you will also speak (in a bilingual area). The Power of Stories, 38th Ibbby International Congress, Putrajaya, 07.09.2022.

2021

Doleschal U., Rieger L.: Erfolg eines zweisprachigen Unterrichtsmodells. Begleitung der Mohorjeva ljudska šola/Hermagoras Volksschule Klagenfurt. 1. Forschungstag Sprachwissenschaft an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, AAU Klagenfurt, 05.11.2021.

Kaltseis M.: Der native speaker in slawischen und romanischen Sprachen: Bezeichnungen und ihre Implikationen. 46. Österreichische Linguistik-Tagung (ÖLT 2021), Wien (Online), 11.12.2021 (online).

Kaltseis M.: Is the Native Speaker Really Dead? Zur Rolle des native speaker im Unterricht von Russisch und Französisch als (Fremd-)Sprachen. 46. Österreichische Linguistik-Tagung (ÖLT 2021), Wien (Online), 10.12.2021 (online).

Kaltseis M.: Native speaker, locuteur natif und nositel' jazyka. Zur Rolle eines idealisierten Konzepts im (Fremd-)Sprachenunterricht. 4. Doktorand:innen- & Habilitand:innentreffen Slawistik, Universität Salzburg, 01.10.2021.

Kolaković Z.: Aspectual affixation of biaspectual verbs: a way to the elimination of biaspectuality. Belgrade Linguistics Days, Belgrad, 03.12.2021 (online).

Lytvyshko Y., Abramova A.: The Coding Methods for In-Depth Linguistic Biography Interviews. 1. Forschungstag Sprachwissenschaft an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, AAU Klagenfurt, 05.11.2021.

Lytvyshko Y.: МАХQDA как инструмент для анализа языковой биографии носителей суржика. Online-Kolloquium Slavistische Linguistik, 17.12.2021 (online).

8.3. Sonstige Präsentationen/Interviews

2022

Svetina P.: Beitrag über Čapeks Märchentheorie (K teorii pohadky). Kinderliterarisches Kolloquium, Halle u.a., 18.02.2022 (online).

Vučajnk T.: Čebelice letijo in pravljice spregovorijo. Avtonomni odzivi za ustvarjanje spodbudnih učnih okolij in krepitev kompetenc za prihodnost, Črenšovci, 01.04.2022.

2021

Doleschal U.: Code-Switching as a Bilingual Practice. SIETAR Talks: Multilingualism Matters – Thriving Thursdays 2021, <https://www.sietar.at/new-thriving-thursdays-multilingualism-matters/>, 18.11.2021 (online).

8.4. Gastvorträge

2022

Beretta C.: Geschichtsmythen in der bosnischen/kroatischen/serbischen Literatur und Kultur. Ringvorlesung „Kultur- und Geistesgeschichte der slavischen Völker“, Universität Heidelberg, Slavisches Institut, 06.07.2022 (online).

Beretta C.: Transkulturelles Gedächtnis gegen das nationalistische Imaginäre in der post-jugoslawischen Kriegsliteratur, Universität Klagenfurt, 25.04.2022 (Präsenz).

Doleschal U.: Slowenisch. Sprachkontakt mit dem Deutschen. Ringvorlesung Sprachkontakte in den südslavischen Sprachen, Univ. Hamburg, 15.06.2022 (online).

Reuther T., Lytvyshko Y.: 100 Jahre Sprachenpolitik in der Ukraine. Ringvorlesung Ukraine im Fokus, Univ. Mainz, 23.06.2022 (online).

IX. PREISE

2021

Titel: Nagrada Kristine Brenkove: priznanje nove poti za drugačnost
Empfänger: Peter Svetina

Verleiher: Gospodarska zbornica Slovenije: Združenje založnikov in knjigotržcev

X. PROJEKTE

10.1. Forschungsförderung (auf Antrag oder Ausschreibung)

1. „Minority languages and cultures as an economic resource in local branding and tourism promotion“

Abstract: The project examines a variety of ways in which minority languages are employed in local place branding and tourism promotion. The research will be focused on comparing how language resources are employed for the purposes of tourism in Zadar (Croatia) and in the Austrian provinces of Burgenland, Carinthia and Styria. While members of several officially recognized national minorities live in Zadar, the city is the home to two nowadays severely endangered, but officially unrecognized, minority language communities – the Arbanasi and the Zaratino speakers. In the Austrian regions the situation is different in that the Croatian and Slovenian minorities in Austria are institutionally recognized, and their members have started including their heritage culture in the tourist offer of particular places. The project research will thus consider and contrast, on the one hand, the place of minority languages often perceived as central aspects of minority cultures in one tourism-oriented urban centre in Croatia with their place in less urbanized regions in Austria. This will be done by applying an ethnographic methodological approach combined with multimodal discourse analysis in order to grasp multiple ways in which local communities and tourist centers rely on language commodification in place branding and tourism promotion.
Schlagworte: minority languages, sociolinguistics, heritage culture, language maintenance, branding and language, discourse analysis

Leitung: Ursula Doleschal

Zeitraum: 01.01.2022 - 31.12.2023



2. FWF-DFG-Verbundprojekt (D-A-CH): „Hybridization from two sides: Ukrainian-Russian and Russian-Ukrainian Code Mixing in the Context of the (socio)linguistic situation in southern Ukraine along the Black Sea Coast“

Abstract: Ukraine is a multilingual state, with a predominantly bilingual constellation: Ukrainian and Russian. Ukrainian is strong in the West, and Russian dominates in the East and in the South of Ukraine. Central Ukraine holds an intermediate position. Ukrainian and Russian, two structurally closely related languages, function as donor languages for a mixed code called Surzhyk. The specific point with the Ukrainian-Russian mixed code is that it may exist in two variants, reflecting the history of the country.

“Prototype Surzhyk” stems from the times of Russian political and social dominance in Ukraine: From the 1860-ies in Tsarist times and from the 1930-ies in Soviet times people adapted themselves to a Russian-speaking environment. This “old” Surzhyk has developed in a way resembling so called ‘dialect levelling’ on the basis of Ukrainian. Though still quite variable, a certain stabilisation of this mixed code is observed, since adults started to speak Old Surzhyk between themselves and with their children in informal communication over several generations. The second variant of mixed code, here called “Neo-Surzhyk”, is of younger origin. It evolved with people who used to practise mainly Russian, but – due to the Ukrainian language politics after 1990 – had at least partially to turn to Ukrainian. Neo-Surzhyk thus has a Russian base and is expected to occur – most probably along with Old Surzhyk – in the South of Ukraine (and in the East, now inaccessible for systematic research).

The central research question of our project with an innovative contact-linguistic dimension is the following: Is there a clear differentiation between two mixed codes based on the same two closely related donor languages? Or is there a gradual transition between groups of speakers with different sociodemographic backgrounds?

The methodological approach of the project consists in an innovative corpus linguistic description, combined with analytical methods of quantitative variationist sociolinguistics, correlated with sociodemographic data. In addition to that, in-depth interviews on individual “Sprachbiographien” (linguistic biographies) will be conducted and analysed qualitatively, in order to correlate quantitative findings with qualitative data.

Leitung: Tilmann Reuther (Universität Klagenfurt), Gerd Hentschel (Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg, Deutschland)

Projektmitarbeiter:innen (Universität Klagenfurt): Anna Abramova BA, MA und Mag.^a Yevheniia Lytvynshko

Zeitraum der Finanzierung: 01.10.2019 - 30.09.2023

XI. SCHWERPUNKT UKRAINE

Seit Beginn der völkerrechtswidrigen Invasion der Ukraine seitens der Russischen Föderation haben wir als Institut als Zeichen der Solidarität und der kulturell-wissenschaftlichen Unterstützung zahlreiche einschlägige Initiativen ins Leben gerufen. Im Folgenden seien einige Beispiele angeführt.

LEHRVERANSTALTUNGEN (Sommersemester 2022):

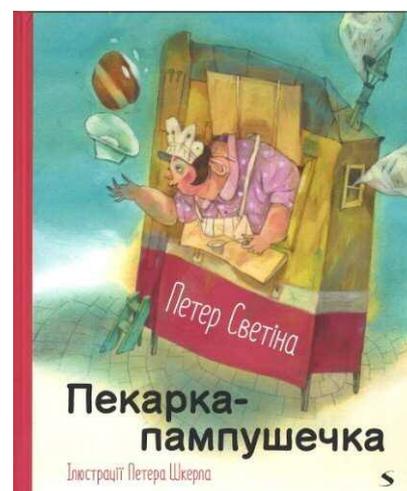
- Ringvorlesung „Vom Rand ins Zentrum: Perspektiven auf die Ukraine“: organisiert von der Österreichischen Gesellschaft für Slawistik (ÖGSl) mit Unterstützung der Slawistik-Institute an den Universitäten Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Wien, WU Wien
- Crashkurs Übersetzung/Dolmetschen, als begleitende Lehrveranstaltung für Studierende der AAU, die sich als Übersetzer:innen für geflüchtete Ukrainer:innen engagieren
- Basiskurs Ukrainisch, um Basiskenntnisse der ukrainischen Sprache zu vermitteln
- Lehrveranstaltung „Memorial: History, agenda, and projects of the International educational and civil rights organization“

GASTVORTRÄGE VON GEFLÜCHTETEN UKRAINISCHEN WISSENSCHAFTLER:INNEN:

- Prof. in Dr. in Oksana Ruchynska (V.N. Karazin Kharkiv National University): „War and Ancient History“ (24. März 2022)
- Dr. Volodymyr Trub (National Academy of Science of Ukraine, Institute for the Ukrainian Language, Kyiv): „Anglizismen im Ukrainischen“ (in ukrainischer, russischer und englischer Sprache) (14.10.2022)

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN:

- Slawistik-Abende gegen den Krieg zum Austausch und gemeinsamer Reflexion
- Workshops für Schüler:innen zu Unterschieden zwischen Russisch, Weißrussisch und Ukrainisch
- „Пекарка-пампушечка“ von Peter Svetina: Ein Kinderbuch in ukrainischer Sprache, welches vom Autor geflüchteten Kindern aus der Ukraine kostenlos zur Verfügung gestellt wird



XII. VERANSTALTUNGEN

Inter- und transdisziplinärer Workshop: Europa verschieben, Europa bewegen

02.06.2022 - Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Veranstalter:innen: Cristina Beretta, Caroline Schmitt, Matthias Wieser, Alexandra Schwell, Josef Nikolaus Meixner

Eine Kooperation folgender Institute der AAU (Medien- und Kommunikationswissenschaft, Kulturanalyse, Slawistik Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung) mit dem Universitätskulturzentrum UNIKUM

Internationaler Workshop: Minority languages in Austria and beyond – Overview and aspects of commodification

Zeitraum: 28.09.2022 - 30.09.2022 - Alpen-Adria Universität Klagenfurt, St. Jakob im Rosental, Schiefeling am See

Veranstalter:innen: Ursula Doleschal, Lisa Rieger, Luca Melchior, Mirjam Resztej

Slawistische Schreibabende

ab September 2022

Veranstalter:innen: ÖH Studienvertretung Slawistik, Studierende des Instituts für Slawistik

XIII. GASTVORTRÄGE

Datum	Name/Institution	Titel
23.03.2022	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Oksana Ruchynska V.N. Karazin Kharkiv National University	„War and Ancient History“
03.06.2022	HR Prof. H.C. Univ.-Doz. Dr. Peter Jordan Österreichische Akademie der Wissenschaften	„Zur Bedeutung der öffentlichen Repräsentanz der Namen und Sprache von Minderheiten. Methodik und Ergebnisse einer vergleichenden Studie von Kärnten und dem Teschener Gebiet in Tschechien“
21.06.2022	Prof. Dr. Björn Hansen, Dr. ⁱⁿ Edyta Jurkiewicz-Rohrbacher Universität Regensburg	„Von Forschungsfragen zur Datenerhebung. Interviews und Korpusabfragen: Das deutsch-polnische LangGener-Korpus als neuartige Ressource der Mehrsprachigkeitsforschung Das Verstehen seltener Phänomene mit Hilfe von Korpora. Der Fall von Akkusativobjekt-Kontrolle im Polnischen“

XIV. SOMMERKOLLEG BOVEC 2022

Sommerkolleg - Poletna šola - Corsi universitari estivi - Ljetna škola Bovec 2022

Wissenschaftliche Leitung: Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Beretta M.A.

Projektmanagerin: Mag.^a Andrea Wernig

Konzeption Generalthema 2023: Dr. Luca Melchior



Das Sommerkolleg fand von 17.-31. Juli 2022 in Bovec/Slowenien statt. Mit einem Sprachkursangebot von 5 Sprachen (Deutsch, Slowenisch, Italienisch, Kroatisch und Friulanisch), elf Workshops, sechs Exkursionen und weiteren Rahmenveranstaltungen konnten die Teilnehmer:innen nicht nur in die gelebte Mehrsprachigkeit der Alpen-Adria-Region eintauchen, sondern sich auch intensiv mit dem Generalthema „Geteilte Erinnerungen – Deljeni spomin – Memoria (con)divisa – Memorie (con)dividue – Podijeljeno sjećanje“ auseinandersetzen.

Studierende mehrerer österreichischer Universitäten sowie der Universitäten Koper, Ljubljana, Osijek, Rijeka, Triest, Udine, Sprachlektor:innen aus Italien, Kroatien, Österreich, Slowenien und Workshopleiter:innen der Universitäten Klagenfurt, Koper/Capodistria, Ljubljana, Osijek, Rijeka, Udine und Wien sind folgender Frage nachgegangen: Kann eine Kultur der Erinnerung geschaffen werden, welche (ohne (vergangene) Konflikte zu vergessen) die verbindenden Momente, die eine gemeinsame und geteilte Geschichte der Alpen-Adria-Region ausmachen, in den Vordergrund stellt?

Das Sommerkolleg Bovec besteht seit 1994 und ist eine Kooperation der AAU mit den Universitäten Ljubljana, Koper, Trieste, Udine, Rijeka und Osijek. Hauptfinanziert wird das Sommerkolleg durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Weitere Förderungen erfolgen durch die genannten Universitäten. Sponsoren waren: Amt der Kärntner Landesregierung/Volksgruppenbüro, Občina Bovec, Kärntner Universitätsbund, KELAG (Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft) und SENG (Soške elektrarne Nova Gorica).

Vom Institut für Slawistik haben 2022 Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Beretta als wissenschaftliche Leiterin und Mag.^a Michaela Gindl als Deutsch-Lektorin mitgewirkt.

XV. EXKURSIONEN

Exkursionen in drei slawischen Sprachen in Pavlovo hišo

Exkursionsleitung: Dr.ⁱⁿ Tatjana Vučajnk

Begleitpersonen: Dr. Peter Svetina & Dr.ⁱⁿ Nataša Hribar

Dvodnevna strokovna exkursion študentov slovenistike s celovške, graške in dunajske univerze počasi postaja „tradicionalna“. Vsaki dve leti jo na različno temo kot glavni organizatorji izpeljemo v Pavlovi hiši (<http://www.pavelhaus.at/>) na avstrijskem Štajerskem, kjer živi in deluje še nekaj pripadnikov slovenske manjšine s tega področja. Cilj te exkursion je tudi mreženje, izmenjava pogledov ter mnenj študentov (pa tudi profesorjev) slovenistike treh avstrijskih univerz, na katerih poteka učenje/študij slovenščine, poleg tega pa je moto te exkursion jezikovna kopel v slovenščini. Hkrati so tovrstne strokovne exkursion priložnost za obravnavo specifičnih tem v zgoščenem časovnem okviru, kar ima tudi svoj čar. Posebnost te exkursion je tudi šotorjenje.

Exkursion Zagreb 2022

Exkursionsleitung: Mag.^a Sandra Husanović

Begleitpersonen: Mag.^a Gerhild Gram

Von Donnerstag, dem 2. Juni 2022, bis Freitag, dem 3. Juni 2022, nahmen 21 Studierende der Slawistik an einer Exkursion nach Zagreb teil. Gleich nach der Anreise und einem gemeinsamen Mittagessen gab es eine zweistündige Stadtführung, die mit dem Besuch des Stadtmuseums „Muzej grada Zagreba“ endete. Am nächsten Tag besuchten wir die Universität. Zunächst wurden wir von Frau Prof.ⁱⁿ Marica Čilaš Mikulić durch das Universitätsgebäude geführt. Anschließend hörten wir einen Vortrag von Frau Prof.ⁱⁿ Jelena Cvitanušić, der stellvertretenden Leiterin des CROATICUM. Abschließend haben wir an einer Bibliotheksführung teilgenommen. Nach dem Besuch der Universität fuhren wir zum Park Maksimir, der grünen Lunge der Stadt Zagreb, und besuchten den Zoo. Auf der Heimreise machten wir noch einen Zwischenstopp in Samobor. Dort ließen wir bei Kaffee und Kuchen, nämlich den berühmten „Samoborske kremšnite“, die Exkursion ausklingen.



XVI. STUDIENVERTRETUNG SLAWISTIK

Als Studienvertretung Slawistik an der AAU wurden Francesca Trinco und Lena Zachmann von der ÖH entsandt, beide sind im Studiengang Slawistik Bachelor inskribiert. Die wichtigsten Ziele der Studienvertretung sind Vernetzung der Studierendenschaft untereinander, Planung von Kulturveranstaltungen zu Themen rund um die Slawistik, Aktionen zur Sichtbarmachung der Slawistik nach außen, Förderung einer guten Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Lehrenden sowie Unterstützung der Studierenden bei studienbezogenen Problemen und Anliegen.

Im Wintersemester 2021/22 mussten die meisten Lehrveranstaltungen pandemiebedingt noch im Online-Format stattfinden und Präsenzveranstaltungen waren – wenn überhaupt – nur sehr eingeschränkt möglich. Da ein persönlicher Austausch innerhalb der Studierenden in dieser Zeit kaum umsetzbar war, galt es vonseiten der Studienvertretung besonders aufmerksam zu sein, um die Probleme von Studierenden trotz Online-Format zu erkennen und jederzeit Unterstützung anzubieten. Da keine Weihnachtsfeier erlaubt war, organisierten wir einen Adventskalender, bei dem täglich Fragen rund um die Slawistik online gepostet wurden. Unter den richtigen Antworten wurden Bücher und Schreibmaterial verlost. Dadurch wurde der Kontakt zu den Studierenden dennoch beibehalten. Zur Vernetzung der Studierenden und Lehrenden nach der Lockerung der Pandemiebeschränkungen organisierte die Studienvertretung regelmäßige Slawistik-Stammtische und im Sommer 2022 auch eine Slawistik-Grillfeier mit musikalischen Beiträgen v.a. von Studierenden und der Sprachkurse. Weitere durch die Studienvertretung organisierte Veranstaltungen waren eine slowenische Filmvorstellung im Klagenfurter Volkskino, eine Filmvorstellung eines serbischen Films in Zusammenhang mit dem Self Access Center für Sprachen, die Förderung von Exkursionen der Sprachkurse sowie die Bewerbung des Instituts für Slawistik am ÖH-Glühweinstand mit Aktionen und Gewinnspiel. Zudem war die Studienvertretung bei repräsentativen Veranstaltungen und Beratungsangeboten der Universität wie Tag der offenen Tür, Welcome-Days und Info-Days stets vertreten. Vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs unterstützt die Studienvertretung ganz besonders die Veranstaltungen für Frieden in der Ukraine. Die Studienvertretung wurde auch häufig bei studienbezogenen Problemen angefragt und unterstützte die Studierenden bei ihren spezifischen Anliegen, wie z.B. Anrechnung von Lehrveranstaltungen und der Lateinprüfung, Schwierigkeiten innerhalb von Lehrveranstaltungen, Hilfe bei der Studienplanung, Hilfe mit dem Prüfungsbuch und vieles weitere.

Auch in diesem Jahr steht die Studienvertretung Slawistik vor allem den Studierenden aber auch dem Institut als Ganzes zur Seite als Ansprechpartner bei studienbezogenen, kulturellen und auch politischen Anliegen der Slawistik.

XVII. DIGITALE PRÄSENZ (INTERNET UND SOCIAL MEDIA)

17.1. Website

Die Website ([aau.at/slalistik](https://www.aau.at/slalistik)) des Institutes wird laufend ergänzt und aktualisiert - z. B.:

- Interessante Portraits unserer Studierender, <https://www.aau.at/slalistik/aktuelles/portraits/>
- Ukraine-Schwerpunkt
 - Linksammlung zu Hilfsorganisationen und -projekten (Wie helfen? Wie Hilfe finden? Initiativen, Projekte, Spendenaktionen), <https://www.aau.at/slalistik/aktuelles/wie-helfen-initiativen-projekte-spendenaktionen/>
 - Linksammlung zu wissenschaftlichen zu Berichten und wissenschaftlichen Artikel, <https://www.aau.at/slalistik/aktuelles/berichte-und-wissenschaftliche-artikel/>



Nach vielen Stationen in der Slawistik glücklich

11. August 2022 / / von KuBi studieren

Xenia Schoblick hat schon einiges gesehen von der Welt: Nach der Matura an der HTL Eisenstadt war sie ein halbes Jahr in Norwegen, ein halbes Jahr in Irland, zweieinhalb Jahre in Hamburg, dann wieder ein halbes Jahr in Norwegen, wo sie in der Wintersaison Schlittenhunde trainierte – Chenoa, eine damals siebenjährige Siberian-Husky-Dame, begleitet sie seither. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Österreich folgte ein weiterer Umzug nach Hamburg aufgrund besserer Verdienstmöglichkeiten. Aber da Geld allein nicht glücklich macht, beschloss sie, radikal etwas zu ändern...

[Weiterlesen → >](#)



Slawistik studieren: Wer würde Tolstoj und Dostojewski nicht gerne im Original lesen wollen?

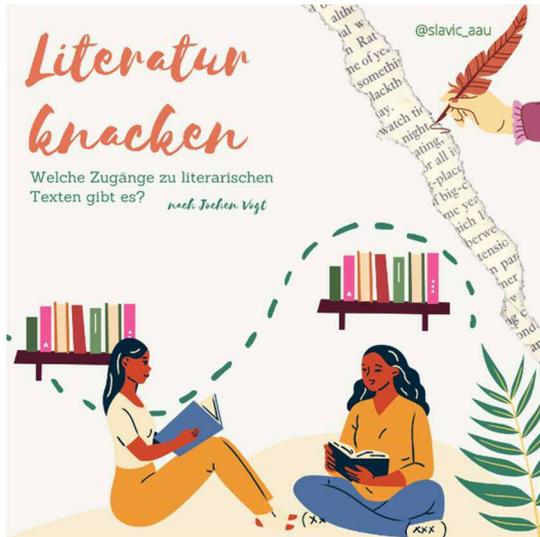
3. August 2022 / / von KuWi studieren

Schon während ihrer Zeit am Gymnasium entschloss sich Jasmina Halavać dazu, den Sprachen treu zu bleiben. Nach dem Englisch- und Italienischunterricht sehnte sie sich nach mehr. So entschied sie sich nach dem Schulabschluss für ein Slawistik-Studium. Obwohl sie die bosnische Sprache bereits beherrschte, sagt sie: „Eine Sprache zu sprechen und sie zu erforschen, sind doch zwei verschiedene Paar Schuhe“. Im Studium fokussiert sie sich auf Russisch als Hauptsprache und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch als Nebensprachen, unter anderem, um herauszufinden, warum Bosnisch und Russisch sich so sehr ähneln. [Weiterlesen → >](#)

17.2. Social Media (Facebook und Instagram)

Einige Neuheiten aus unserem Social-Media-Bereich:

Literatur knacken



Gleich und doch anders



<https://www.facebook.com/AAUSlawistik>
https://www.instagram.com/slavic_aau

Unser Social-Media-Bereich wird laufend erweitert.

XVIII. STATISTISCHE DATEN

Publikationen	Anzahl
Fachbücher (Autorenschaft)	2
Fachbücher (Herausgeberschaft)	1
Beiträge in Zeitschriften	10
Herausgeberschaft von Zeitschrift	2
Herausgeberschaft von Schriftenreihen	1
Beiträge in Sammelwerken	7
Abstracts	7
Sonstige Veröffentlichungen	46
Artikel in Lexikon oder Fachwörterbuch	1
Beiträge in Proceedings	3
Beiträge zu Kunstkatalogen und anderen künstlerischen Druckwerken	1
Künstlerische Ton-, Bild-, Datenträger	2
Rezensionen	5
Gesamt	88

Institutsaktivitäten	Anzahl
Veranstaltungen	3
Vorträge und sonstige Präsentationen/Interviews	22
Gastvorträge	4
Preise	1
Exkursionen	2

Studienabschlüsse	Anzahl
Bachelorabschlüsse*	5
Masterabschlüsse*	1
Lehramtabschlüsse	2

*Abschlüsse nach Studienjahren



Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Institut für Slawistik

Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt

Inhaltliche Verantwortung:
Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Beretta MA
Univ-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Doleschal

Redaktion und Layout:
Mag.^a Gerhild Iris Gram

Fotos:
Universität Klagenfurt und Institut für Slawistik

	https://www.aau.at/slawistik/
	https://www.facebook.com/AAUSlawistik/
	https://www.instagram.com/slavic_aau/
	https://www.youtube.com/channel/UCM5Ng4cjJ05JWeElggsdOmQ